

Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.

Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

---

Karl Leopold Mecklenburg-Schwerin, Herzog

**Seiner Hochfürstl. Durchl. Herrn Carl Leopolds/ Regierenden Hertzogens zu  
Mecklenburg Verordnung/ wegen die Exercitien bey Dero Infanterie**

Rostock: Gedruckt bey Joh. Weppling, [1714]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1748448706>

Druck    Freier  Zugang





U. 3.

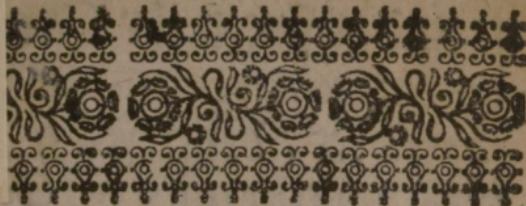
~~A-31124~~

Seiner  
Hochfürstl. Durchl.  
Herrn  
Carl Leopold's /  
Regierenden Herzogens  
zu Mecklenburg  
Verordnung /  
wegen die Exercitien bey Dero  
Infanterie.

ROSTOCK /  
Gedruckt bey Joh. Weppling /  
Fürstl. und der Acad. Buchdr.

M. 3112<sup>4</sup>  
31397





**N**ann ein Bataillon sich sezen soll / marchiren die Compagnien / nach ihrem Rang auff den Place des Armes, die Grenadiner bleiben bey den Compagnien stehen / die Glieder in behriger Distence / nemlich 4. Schritt von einander / die Rehen / daß ein Maß den andern die Hand auff der Schulter legen kan / die Unter-Officirer bleiben / mit dem Kurz-Gewehr auff der Schulter / so wie sie / bey den Compagnien abgetheilet gewesen / in dem ersten und letzten Gliede / stehen / die Officier aber treten 6. Schritt vor der Fron-

A                    es und

ze und nehtien ihr Gewehr so lange die Compagnie nicht völlig auff-marchiret / beym Fuß/ und kehren das Gesicht nach der Compagnie zu/ NB. so bald aber die Glieder der Compagnien gerichtet / machen sie Fronte auswerts / und erwarten des Majors Befehl. Wann alle Compagnien dergestalt auff-marchiret und rengiret seyn / das Gewehr auff die Schulter tragend/ commendiret der Major.

**Folget das Commando  
numeriret und nach jedweder  
Numer die Explication davon.**

## **COMMANDO.**

**N<sup>o</sup>. I.) Nebet Echt Eure Bataillon zu Formiren.**

**R**ichtet darauf einen Würbel schlagen/ da nehmen die Ober- und Untere

der Officier ihr Gewehr in 4 Tempohoch /  
auf den ersten Schlag machen die Grana-  
nadier Rechts / die Musketierer Links  
links / und die Ober und Unter - Officier  
desgleichen / auf Troup Abschlag mar-  
chiren die Granad: nach der Rechten hin-  
ter die Musket. / diese nach der linken  
Hand auff voriger Distance, die Ober-  
Officier marchiren so gleich nach der  
Mitte des Bataillons vor die Fahnen /  
die Tambours und Pfeiffer im Troup  
abschlagend / desgleichen hintern Ma-  
jor, die Unter Officier treten 2. Schritt  
vor die Fronte, wann so ein Jeder  
auff seinen Ort ist / wird ein Würbel  
geschlagen / auff welchen alles zugleich  
Fronte auswerts macht / außer die  
Tamb. und Pfeiss. so Fronte nach das  
Bataillon zu machen. Auf den Schlag  
nehmen die Ober - und Unter - Officier  
ihr Gewehr beym Fuß. Zu gleicher  
Zeit wann das Bataillon formirt wird /  
marchiren die Fahnen / wann sie bey  
den Compagnien sind / vor der Mitte  
des Bataillons, dann theilet der Major  
die Ober Officier nach ihren Rang, bey  
den Divisions ein / nach empfangener  
Ordre gehet ein jeder Ober-Officier auf

A 3.

seinen

selnen angewiesenen Posten. Wie zu  
der Zeit der Major diese Eintheilung ma-  
chet / macht der Adjoutant die Rotten  
voll / und theilet den Total in 4. haupt  
Divisions und deren jede in 2. Haupt-  
züge / das Bataillon stehet wie anfangs  
erwehnnet 4. Mann/die Grenadier aber/  
nur 3. Mann hoch / NB. die 2. Ober-  
und 4. Unter-Officier : Item 2. Tamb.  
und Pfeiff. so bey der Grenad. gehören/  
marchiren wehrenden Troup-Abschlag  
gleich zu ihnen und richten Rotten und  
Glieder / und theilen sie in 2. Züge/ der  
Adjoutant theilet bey jeden Hauptzug  
2.UnterOfficier ein (wan so viel verhan-  
den) davon einer im fördersten der an-  
der im hintersten Gliede zu stehen kom-  
met / die Zimmerleute marchiren weh-  
renden Troup Abschlag auf der Rechten  
der Grenadier , und rengiren sich in ei-  
ner Linie mit dem ersten Glied : Weh-  
re es daß die Fahnen nach formirten  
Bataill: abgeholt müsten werden / so  
emploiret man dazu den ersten Zug der  
Granadirer mit welchen der i. Officier  
2.Unter Offic. 2. Tamb. und 1. Pfeiffer  
nebst denselben so sie tragen sollens/  
auch der Reg.Tamb. umb die Überzüge  
ab-

abzuzeihen mit geschulterten Gewebe  
stille nach der Fahnen Quartier, so bald  
sie ankommen / wird das Gewehr  
präsentiret und March geschlagen/dann  
wird geschultert / und mit scharff schula-  
erten Gewehr und March zum Bataill.  
gebracht. Wann die Granadir derge-  
stalt ankommen / läßt der Major das  
Gewehr präsentiren/ March schlagen/  
die Granadirs marchiren auf ihrem  
vorigen Orth präsentiren gleich dem  
Bataillon ihr Gewehr/ dann machen  
die Fahnen Links umb / marchiren 2.  
Schritt vor der Fronte nach der Mitte  
des Bataillons, und herstellen sich/dann  
wird geschultert :

## II. Ihr Herrn Officier, gebt Achtung/man wird Exerciren.

Da läßet der Major einen Wür-  
delschlagen auf welchen Ober- und  
Unter Offic. ihr Gewehr hoch nehmen;  
Auff den Schlag sich Rechts um leh-  
ren ; Auff den Troup Abschlag mar-  
chiren die Ober- und Unter Offic.  
auch Fahne durchs Bataillon und

V 4

blei-

bleiben die Ober Officirer 8: die Unter Offic: 4. die Fahnen wann sie von Fendrichs getragen werden / stehen sie zwischen die Unter - Offic. und Ober - Offic. nemlich 6. Schritt hintern Battaill. werden sie aber von Gefreit - Corporals getragen / stehen sie 4. Schritt hintern Bataillon und mit den übrigen Unter - Offic. in einem Gliede ; Auff den Würbel Linkes herstellen sie sich ; Auff den Schlag nehmen sie ihr Gewehr beym Fuß / die Tamb. und Pfeiss. bleiben in einem Gliede / hintern Major , Fronten nach das Bataillon zu machend / stehen / wann nun dergestalt alle Rotten und Glieder wohl gerichtet seyn / Folget ;

### III. Gebet acht eure Hand- Griff zu machen ;

**D**U richten sie sich und tragen das Gewehr egal und im gleicher Höhe auff die Schulter / den Kopf in die Höhe / und segen die Füsse woll außwerts.

## IV. die Rechte Handt ans Gewehr.

### I. Tempo

Das Gewebr wird mit der Linken  
Hand um gedrehet/ das es flach  
und das Schlos abwerts komme/ und  
zugleich mit der rechten Hand hin-  
tern Hahn gegrissen:

## V. das Gewebr Hoch

### I. Tempo

Wird das Gewebr grad mit der  
Rechten Hand vor sich gebracht/  
die Lincke zugleich los gelassen / der  
rechte Arm bleibet gebogen/der Daum  
in die Höhe, NB. wann daß Gewebr  
so abgestossen wird / muß man wohl  
observiren / das es nicht höher oder  
niedriger gezogen werde / sondern in  
gleicher Höhe/ wie es auff der Schul-  
ter war/bleibe;

## VI. mit der Linken Handt ans Gewebr.

A,

L.Tempo.

# I. Tempo

Wird die lincke Hand ohne Rührung  
des Gewehrs und rechten Arms  
ans Gewehr gebracht / dergestalt/  
dass der kleine Finger oben aa/ die  
Feder von der Pfanne komme / der  
Daum gerade in die Höhe:

## VII. Spannet den Hahn 2. Tempo

1. Wird das Gewehr in den Händen  
geschwind herum gedrehet/  
dass der Lauff nach das Gesicht komme/  
die Elbogen in die Höhe und wird so  
gleich der Daum auf den Hahn ge-  
bracht;

2. Wird der Hahn ohn Bewegung  
des Gewehrs aufgezogen / der Daum  
bleibet auf den Hahn und der Zeige-  
finger am Bügel beym Abzuge:

## VIII. Schlaget an/ 1. Tempo

Wird die Kolbe des Gewehrs oben  
an die Schulter gebracht / und  
zu-

zugleich mit den rechten Fuß zurück getreten / daß lincke Knie / und der Oberleib einwenig über gebogen / daß rechte Bein steif und muß der Zeigefinger in den Bügel vor den Abzug bleiben / NB: die Elbogen wohl in die Höhe.

## IX. Feuer.

### I. Tempo.

Wird mit dem Zeigefinger der Abzug / ohne im geringsten das Gewehr zurückren losgezogen ;

## X. Sehet ab.

### I. Tempo

Man herstellet sich / in einem Movement mit Entfernung des rechten Fußes in egaler Linie, die Knie steif / mit den Daum auff den Hahnen / so daß die Mündung grade in die Höhe und der Lauff nach das Gesicht komme / und muß so wohl hier als vor den Anschlagen / das Gewehr wohl vom Leibe und die Elbogen erhoben gehalten werden.

### XI. Den

## XI den Hahnen in die Ruh.

### 2. Tempo

I. Wird der Hahnen mit den Daum  
auffgezogen.

2. Der rechte Daum in die Pfan-  
ne gesetzet / solcher Gestalt daß die übri-  
gen Finger der Hand geschlossen / und  
die Elbogen wohl in die Höhe gehalten  
werden.

## XII. Wischet auf die Pfan.

### 2. Tempo

I. Wird der Elbogen niedergelassen/  
und wieder in die Höhe ge-  
bracht.

2. Mit der rechten Hand unter dem  
Hahn gegriffen.

## XIII Fasset das Pulverhorn

### 3. Tempo

I. Wird das Gewehr mit beyden  
Händen an die rechte Seite/mit  
Zurücktreten des rechten Fusses daß  
ein Absatz hinter den andern komme/  
frisch

frisch herunter fest am Leib gezogen / das lincke Knie ein wenig gebogen.

2. Wird das Pulverhorn in voller Faust ergriffen / der Daum auff den Schneller oder Pfropfen des Pulver-Horns.

3. Wird es gegen die Pfanne mit gedrehter Hand gebracht.

## XIV. Pulver auf die Pfann.

### 3. Tempo

1. Wird Pulver auf die Pfann geschütt.

2. Das Pulverhorn mit Zurückwerfung des Armes an sein Orth gebracht;

3. Werden die drey Finger hinter die Pfanne gebracht.

## XV. Schliesset die Pfann.

### 2. Tempo

1. Wird die Pfann zugezogen / und mit der Hand in einem Tempo hinter den Hahn gefast.

2. Mit beyden Händen und Befretung des rechten Fusses vor sich gebracht/

bracht / der Lauff nach dem Gesicht /  
und Perpendicular in die Höhe / die El-  
bogen wohl erhoben und die Füsse wohl  
auswerts gesezt,

## XVI. Schwengft das Ge- wehr zur Ladung.

### 2. Tempo

1. Münd das Gewehr in beyde Hän-  
de umgedrehet / daß der Lauff  
auswerts und der Ladstock nach das  
Gesicht komme.

2. An der Lincke Seite gebracht  
mit Vertretung des rechten Fusses das  
Absatz hinter Absatz komme / und mit  
der rechten Hand an die Mündung ge-  
fasst / daß der Daum der Mündung  
gleich komme / das Gewehr wohl vom  
Leibe in einer graden Linie gehalten  
werde / der rechte Elbogen gebogen a-  
ber in einer Höhe mit der Schulter und  
Mündung des Gewehrs / der lincke Arm  
steif / das rechte Knie gebogen.

## XVII. Fasset die Patron.

3. Temp.

### 3. Tempo

1. Wird das Gewehr mit beiden Händen ans Leib gezogen.
2. Die rechte Hand nach der Patron Taschen gebracht und die Patron ergriffen.
3. Dieselbe grade vor sich und dem Laufte gleich gebracht.

### XIX. Defnet die Patron

#### 2. tempo

1. Wird die Patron am Munde gebracht.
2. Wird sie dichte an der Mündung mit voller Faust den Daum aufwärts gehalten.

### XIX. Patron im Lauff.

#### 3. tempo

1. Wird die Patron im Lauff gesteckt und wohl aufgeschüttet.
2. Mit zwey Fingern wohl niedergeschlagen.
3. Der Ladstock gefast zwischen den Daum und Zeige-Finger, mit zugehaltener Faust.

XX,

## xx. Ziehet auf den Ladstock

### 3. Tempo

1. Wird der Ladstock so weit der Arm reicht ausgezogen / und wieder mit der verkehrten Hand neben der Mündung zwischen den Daum und Zeige-Finger / so das die andern Finger in die Höhe aussa Ladstock liegen / angefasst.

2. Wieder so weit der Arm ungezwungen reicht ausgezogen / und wieder wie vorhin angefasst;

3. Vollig ausgezogen / der Arm grade aufgestreckt / der Ladstock bleibt auss den Mittel zwischen den Daum und Zeige-Finger auf der Hand der Schulter gleich liegen ;

## XXI. den Ladstock Hoch

### I. Tempo

Wird der Ladstock in der Hand umgedrehet / so daß das dicke Ende unten komme / der Arm ein wenig gebogen / damit die Faust mit der Mündung des Gewehrs in grader Linie

Linie komme / der Daum aufwärts /  
und der Ladstock grade;

## XXII. Verkürzt den Lad- Stock. 2. Tempo.

I. Wird der Ladstock über das Ge-  
wendt aus Letz gesetzt mit dem  
Gewehr in egaler Linie

2. Wird die Faust bis auf eine  
Handbreit vom dicken Ende niedergezo-  
gen in einer Linie mit dem Gewehr.

## XXIII. Den Ladstock im Lauff. 3. Temp.

I. Wird das dicke Ende des Ladstocks  
bis an der Faust im Lauff ge-  
bracht / und in einem Tempo so weit  
der Arm reichen kan / wieder ange-  
fast:

2. Wieder bis an der Faust im  
Lauff niedergestossen / und dann wie-  
der mit der Hand an der Spitze des  
Ladstocks gefast / daß der Daum dar-  
auff komme;

3. Völlig nieder gestossen:

B

XXIV.

## XXIV. setzet an die Ladung.

4. Tempo.

1. Wird der Ladstock so weit der Arm ungezwungen reicht, ausgezogen, doch daß der Daum auf den Ladstock bleibe.

2. Wieder nieder gestossen

3. Wieder aufgezogen.

4. Nieder gestossen.

## XXV. ziehet aus den Ladstock

3. Tempo.

1. Wird der Ladstock wieder so weit der Arm reicht, ausgezogen und in einem Tempo wieder an der Mündung zwischen den Daum und Zeigefinger angefast.

2. Wieder so weit der Arm reicht ausaezogen, und eben wie vorhin neben der Mündung den Ladstock angefast.

3. Ausgezogen wie bey Aufziehung des Ladstocks gemeldet worden, das spitze Ende voraus gehalten.

## XXVI. Den Ladstock hoch.

1. Tempo

Ge-

**G**eschicht wie N. 21. angezeigtet wor-  
den/nur daß anjho das spieße Ende  
unten kommt.

## XXVII. Verkürzet den Ladstock.

2. Tempo

**W**ie N. 22. angezeigtet worden/ doch  
muß anjho die Faust einen Schuh  
lang vom Ende bleiben.

## XXVIII. Den Ladstock an seinen Orth.

3. Tempo

1. **W**ird der Ladstock umb den Lauff  
durch das erste Mütterchen mit  
der Hand bis ins Zweite niedergebracht/  
und geschwinde wieder so hoch die Hand  
ungezwungen reichen kan/ der Ladstock  
angefast.

2. Wird die Hand bis den ersten  
Mütterchen niedergebracht / und ge-  
schwinde die ganze flache Hand auff  
den Ladstock gehalten.

3. Der Ladstock völkg niedergestossen/  
und in selben Tempo das Gewehr/so daß

der Daum der Mündung gleich komme/  
wieder angefasst.

## XXIX. Fast euer Bajonett

I. Tempo.

Wird das Bajonet mit der rechten  
Hand ergriffen.

## XXX. Ziehet aus die Bajonett.

I. Tempo.

Wird es ausgezogen und gerade ne-  
ben der Mündung gehalten / daß  
die Spitze in die Höhe komme.

## XXXI. Die Bajonett aufm Lauf.

3. Tempo

I. Wird das Bajonet auf der Flin-  
ten gescher / so daß das Korn von  
der Flinte grade in der Kerbe des Ba-  
jonetts komme.

2. Das Bajonet umgedrehet.

3. Vom Leibe gestossen und wird ge-  
halten wie No. 16. beym 2. Tempo an-  
gewiesen.

32.

## XXXII. Vorwärts fället die Bajonette.

2. Tempo.

I. Wird das Gewehr in einem Tempo grade vors Leib gebracht, mit Umbtretung des Fusses / und zugleich mit der rechten flachen Hand unter der Kolbe gefast.

2. Gefället / daß der Lauf oben blehet / die rechte Hand hinter der Kolbe und mit dem rechten Fuß hintern lincken in einer Linie getreten / das lincke Knie ein wenig gebogen und die Sliate ruhet auf der lincken Hand / zwischen den Daum und Zeige-Finger der Arm lieget dicht am Leibe und der Zeige-Finger reichert bis an der Pfann-Feder.

## XXXIII. Rechtsumb.

3. Tempo.

I. Wird das Gewehr mit beyden Händen / also daß das Schloß auswärts komme vor sich gebracht.

2. Wird die Wendung auf den lincken Absatz und Umbtretung des rechten Fusses / daß Absatz hinter Absatz

B 3 komme

komme/das Gewehr grade vor sich hal-  
tend/rechts gemacht.

3. Gesäillet.

### XXXIV. Herstellt euch.

3. Tempo.

**W**ird das Gewehr wie Num. 33.  
Wim i. Tempo erwehnet vor sich ge-  
bracht.

2. Auf den linken Absatz und Her-  
stellung des rechten Fusses die Wen-  
dung links gemacht.

3. Das Gewehr gesäillet.

### XXXV. Link's umb.

3. Tempo.

Wie Num. 34.

### XXXVI. Herstellt euch.

3. Tempo.

Wie Num. 33.

### XXXVII. Rechts um- kehrt euch.

3. Tempo.

i. Wird

1. Wird das Gewehr wie Num. 33.  
im 1. Tempo erwehnet vor sich  
gebracht.

2. Die Wendung auf den linken  
Absatz und Umbtretung des rechten  
Fusses/ daß Absatz hinter Absatz kommt/  
rechts umkehrt gemacht.

3. Gesäßlet.

### XXXIX. Link's herstellt euch.

3. Tempo.

1. Wird das Gewehr auf obiger  
Art vor sich gebracht.

2. Die Wendung auf den linken  
Absatz und Herstellung des rechten  
Fusses linkes umkehrt gemacht.

3. Gesäßlet.

### XXXIX. Link's umkehrt euch.

3. Tempo.

1. Wird das Gewehr wieder vor sich  
gebracht.

2. Die Wendung wie N. 38. im Tem-  
po 2. gemacht worden.

B 4

3. Ge-

3. Gefället.

**XL. Rechts herstellt euch!**  
(3. Tempo) Wie No. 37. gemeldet  
worden.

**XLI. Stosset aus die  
Bajonette.**

2. Tempo

1. Wird das Gewehr mit beyden  
Händen so daß der Daum der  
Rechten Hand hinter der Kolbe / die  
Finger aber auff der Kolbe liegen/ vor der  
Brust gebracht / in der lincke Hand ru-  
het das ganze Gewehr.

2. Wieder zurück gezogen und gefället.

**XLII. Bringet das Gewehr  
an die lincke Seite.**

3. Tempo

1. Wird das Gewehr mit Beitre-  
tung des rechten Fusses/ nebst  
den lincken gerade vor sich gebracht.

2. In einem Mouvement mit der  
lincken

lincken Hand an die Seite gebracht/ und zugleich mit der rechten Fuß vorgetreten / und die rechte Hand an die Mündung gefast/ wie No. 16. Tempo. 2. 3. mit beyden Händen ans Leib gezogen;

### XLIII. Fasset die Bajonetten.

2. Tempo.

I. Wird das Bajonett mit der ganzen vollen Hand angesast / so daß die zwey sordersten Finger über die Zwergkerbe des Bajonetts zu liegen kommen.

2. Das Bajonett umbgedrehet / daß die lange Kerbe / dem Korn von der Flinte gleich komme.

### XLIV. hoch die Bajonett.

1. Tempo.

Wird es vom Lauff gezogen/ die Hand der Mündung gleich und die Spize hoch gehalten.

### XLV. Die Bajonette an ihren Ort.

4.

4. Tempo

1. Wird die Spize des Bajonetts in  
die Scheide gebracht / NB. da  
kan man wohl den Kopff neigen/damit  
man desto besser das Scheide - Loch  
treffen möge / allein so bald die Spize  
in die Scheide / muß der Kopff wieder  
gerade gehalten werden / das Gewehr  
bleibet aber feste am Leibe.

2. Völlig eingestecht.

3. Das Gewehr wieder bey der  
Mündung gefasset.

4. Mit beyden Händen vom Leibe  
gestossen.

## XLVI. Mit der rechten Hand unter den Hahn.

2. Tempo

1. Wird das Gewehr mit dem gra-  
den rechten Arm/so hoch er errei-  
chen kan/gestossen / daß die Mündung  
grad hoch komme.

2. Mit der rechten Hand hinter den  
Hahn gegriffen.

## XLVII. das Gewehr hoch:

1. Tempo

1. Tempo.

Wird mit dem rechten Fuß herum getreten / die lincke Hand zugleich los gelassen / und das Gewehr vor sich wie N. V. zeiget gehalten.

## XLVIII. Das Gewehr auff die Schulter.

3. Tempo.

1. Wird die lincke Hand am Anschlag gebracht / und zugleich das Gewehr umbgedrehet / daß der Lauff ausswerts komme / das Gewehr grade gegen der linken Schulter / NB. es muß aber bey diesen Tempo das Gewehr nicht höher noch niedriger gehoben werden / als wie es hoch war.

2. Mit beyden Händen das Gewehr auff die Schulter gebracht / der lincke Elbogen vom Leibe.

3. Die rechte Hand weggezogen.

## XLIX. Præsentirt das Gewehr.

4. Tempo.

1. Wird

1. Wird gemacht wie No. 4. zeigt.  
2. Tempo No. 5.  
3. Tempo No. 6.

4. Wird das Gewehr mit Zurück-  
tretung des rechten Fusses/ so daß er im  
Triangel zu stehen komme/ herunter-  
gezogen / und das Gewehr zwischen  
dem Daum und Zeigefinger der rech-  
ten Hand/die andere Finger schier ge-  
schlossen / zu ruhen komme / der rechte  
Arm ist mehrtheils ausgestreckt / die  
Kolbe grade gegen den linken Knie/die  
lincke Hand bleibt dicht oben am  
Schloß/der Daum grade am Lauff in  
die höhe/ der lincke Arm fest am Leibe  
und das Gewehr sinket nur ein we-  
nig mit der Mündung oben über.

## L. daß Gewehr beim Fuß:

3. Tempo.

1. Wird das Gewehr mit beyden  
Händen an die rechte Seite ge-  
zogen / so daß die lincke Hand grade an  
der rechten Schulter komme/ mit der  
Rechten/so tief als möglich das Gewehr  
nieder gezogen/ daß die Mündung grad  
in die höhe komme:

2. Wird

2. Wird die rechte Hand losgelassen / mit der linken das Gewehr zugleich niedergezogen / und mit der rechten Hand wieder an die Mündung gegriffen / so daß sie grade gegen das Auge komme / der Daum längst den Lauff in die Höhe.

3. Mit dem rechten Fuß zu getreten / zugleich die linke Hand losgelassen und mit der rechten das Gewehr beim Fuß niedergezehet:

## LI. Niederlegt das Gewehr

4. Tempo.

I. Wird das Gewehr umgedreht / daß das Schloß hinterwärts komme / und zugleich mit dem Fuß hinter der flachen Kolbe getreten:

2. Wird der linke Fuß vorauf gesetzet / die rechte Hand bis auf die heilste des Gewehrs im niederlegen / so daß sie grade gegen den linken Fuß komme / gebracht / und das rechte Knie wohl grade bleibe.

3. Erhebet man sich und setzt den linken

lincken Fuß wieder zurück / auf seinen vorigen Orth No. 3. bey den Erheben muß man wol auf die rechte Hand acht haben / daß alles auff einmahl in die Höhe komme und beyde Arme bleiben grade nieder hangen.

4. Wird der rechte Fuß wieder umgedrehet / und neben den Anschlag gesetzt.

## LII. Auffnehmet das Gewehr:

4. Tempo

1. Wird der rechte Fuß umgedrehet / und hinter der Kolbe gesetzt und zugleich die rechte Hand flach umbgedrehet.

2. Der lincke Fuß vorauß gesetzt und zugleich mit der rechten Hand das Gewehr in egaler Linie mit dem lincken Fuß ergriffen / das rechte Knie wohl gesteift.

3. Das Gewehr erhoben / und wird zugleich die rechte Hand bis an der Mündung in die Höhe gebracht und mit den lincken Fuß auff seinen vorigen Orth getreten / wie N. 51. Tempo 3. 4. das

das Gewehr wieder umbgedrehet und  
der rechte Fuß zugleich neben den An-  
schlag gesetzt.

## LIII. Præsentiret das Gewehr.

3. Tempo

1. Wird die rechte Hand herunter  
gelassen / so weit es der Arm  
ungezwungen zuläßt.

2. Wird es mit die rechte Hand in  
die Höhe gehoben / und zugleich mit der  
linken dicht über das Schloß gegriffen /  
der rechte Arm lieget langt dem Ge-  
wehr nieder / die Mündung muß wohl  
gerade in die Höhe seyn.

3. Mit der rechten Hand unter den  
Hahn gegriffen / mit den rechten Fuß in  
Triangel getreten / und das Gewehr  
wie N. 49. Tempo 4. zeiget præsentiret.

NB. Die Wendungen wer-  
den folgender Gestalt  
Commendiret.

1. Rechtsum. 1. Tempo.
2. Herstellet Euch 1. Tempo.

30

3. Linksum i. Tempo.
4. Herstellt Euch i. Tempo
5. Rechts um kehrt Euch i. Tempo.
6. Link's her stellt Euch i. Tempo.
7. Link's um kehrt Euch i. Tempo.
8. Rechts her stellt Euch. i. Tempo.

**N**un folgen die Wendungen mit präsentirten Gewehr / welche eben so commandirt werden / wie mit dem Bajonett, alle Wendung mit Präsentirten Gewehr geschehen in einem Tempo , das Gewehr bleibt in einer Positur, nur wird mit dem rechten Fuß im Triangell umgetreten und nach dem Commando , Rechts oder Link's umb/ Rechts umkehret / oder Link's umkehrt gemacht.

## LIV. Das Gewehr hoch.

i. Tempo

1. Wird das Gewehr hoch vor sich auf der rechten Hand grade vors Leib gebracht / und mit dem rechten Fuß zugleich angetreten.

LV.

# LV. Das Gewehr auff die Schulter/

1. Tempo wie Nro 48.

# LVI. Præsentiret das Gewehr.

4. Tempo wie N. 49.

# LVII. Verkehrt schultert das Gewehr.

4. Tempo

1. Wird das Gewehr in der linken Hand herum gedrehet / mit den rechten Fuß neben den linken getreten / und zugleich mit der rechten einen halbe Elle unter der linken gegriffen so daß man durch den Bügel sehen kann daß Schloß auswerts.

2. Mit der linken Hand eine Handbreit von der Mündung gefast / und das Gewehr zugleich gegen die linke Schulter gebracht.

C

3. Mit

3. Mit beyden Händen auff die Schulter geleget/ daß das Schloß oben komme / der lincke Elbogen wohl vom Leibe.

4. Die rechte Hand weck gezogen.

## LVIII. Præsentiret das Gewehr.

4. Tempo.

1. Wird mit der rechten Hand an der lincken Schulter das Gewehr angefasst.

2. Mit beiden Händen vor sich gebracht.

3. Mit der lincken verkehrten Hand nahe über das Schloß gegriffen/ so daß man durch den Bügel sehen kan.

4. Das Gewehr in der lincken Hand herum gedrehet / mit der rechten Hand unter den Hahn gefast / und also mit Zurücktretung des rechten Fusses præsentiret.

## LIX. Das Gewehr auff die Schulter.

4. Tempo.

4. Tempo.

I. Wird das Gewehr mit der rech<sup>n</sup>ten Hand und Beytretung des rechten Fusses grade vors Leib gebracht / dann wie Nro. 48. zeiget geschultert.

LX. Traget das Gewehr verdeckt unterm linken Arm.

7. Tempo

I. Wird das Gewehr wie N. 49. zeiget in 4. Tempo präsentiret.

5. Wird das Gewehr grade mit beidten Händen vor sich gebracht / so daß der Lauff außwerts komme und zu gleich der rechte Fuß hengezet.

6. Wird das Gewehr verdeckt / so daß das Schloß unterm linken Arm komme / gebracht / der Lauff unterwerts und mit der flachen rechten Hand zu gleich / ein wenig über der Linken nieder gedrückt.

7. Die rechte Hand weckgezogen.

# LXI. Das Gewehr auff die Schulter.

7. Tempo.

I. Greift man das Gewehr mit  
der rechten Hand nahe bey  
der lincken.

2. Wird das Gewehr der Lauff  
auswerts grade vors Leib gebracht/  
und mit der rechten Hand hinter den  
Hahn gefast.

3. Das Gewehr umgedrehet / das  
der Lauff nach das Gesicht komme / mit  
den rechten Fuß zurück getreten / und  
präsentiret / und noch in 4. Tempo ge-  
schultert.

# LXII. Tragt das Gewehr zum Todten.

7. Tempo

Wird das Gewehr wie vorhin in  
4. Tempo präsentiret.

5. Lässt man das Gewehr über den  
lincken Daum mit der Mündung un-  
terwerts sinken / so daß der rechte Arm  
mit den Anschlag in einer Höhe mit dem  
Gesicht komme / mit dem rechten Fuß  
zu

zugleich hingetreten / das Schloß auswerts.

6. Schwenkt man das Gewehr mit beiden Händen verkehrt unterm linken Arm / so daß das Schloß unterwerts komme / der Bügell fest auf die Hüfste liege.

7. Wird die rechte Hand abgezogen.

### LXIII. Das Gewehr auff die Schulter.

7. Tempo.

I. Greift man mit der rechten Hand dichte an des Gewehrs Bügel.

2. Wird es mit beyden Händen grade vor sich / so daß das Schloß auswerts der rechte Arm und Anschlag in die Höhe grade vors Gesicht sey gebracht.

3. Läßet man als dann die lincke Hand los / wirft das Gewehr zu gleich über den linken Daum mit der Mündung wieder obenwerts / tritt zugleich mit den rechten Fuß zurück in Triangell und präsentiert / und schultert

in 4. Tempo.

XIX.

LXIV.

## LXIV. Rechtsum.

I. Tempo.

**M**an drehet sich auf den linken Absatz rechtsum / und setzt zugleich in selben Tempo den rechten Fuß gegen den linken.

## LXV. Herstelt euch.

I. Tempo.

**M**an drehet sich auf den linken Absatz Linksum / und tritt so gleich mit dem rechten Fuß neben den linken.

## LXVI. Linksum.

I. Tempo. Wird wie No. 65.

## LXVII. Herstelt euch.

I. Tempo. Wie No. 64. gemacht

## LXVIII. Rechtsum fehrt euch.

I. Tempo.

**M**an macht auf den linken Absatz rechts umkehrt / und tritt zugleich mit den rechten Fuß neben den linken.

.VII.

LXIX.

## LXIX. Link's her stelt euch.

I. Tempo.

Man macht auff den linken Absatz  
Link's umkehrt/ und tritt zugleich  
mit den rechten Fuß neben den linken-

## LXX. Link's umkehrt euch.

I. Tempo.

Wird wie No. 69. gemacht.

## EXXI. Rechts herstelt euch.

I. Tempo. Wie No. 68.

Wann nun dergestalt das Manual  
geendet/lässt der Major einen Wür-  
bel schlagen / um einen jeden zu adver-  
tiren. Auff den Schlag nehmen Ober-  
und Unter - Offic. ihr Gewehr hoch/  
auff den Troup Abschlag marchiren  
die Fähnlein/Ober- und Unter - Offic. zu-  
gleich mit den linken Fuß. wieder an/  
ein jeder auff seinen Posten / die Tam-  
bours schlagen von der mitten / wie-  
der zurück nach beyden Flügeln und der  
Mitte/wie sie von Reg. Tamb. einge-  
theilet worden.

Wann

Wann die Granadir ex-  
erciren sollen / werden sie a-  
parte von dem Granadir-  
Officirer so wie folget  
commandiret:

1. Granadirer macht euch  
fertig zum Exerciren.

Geschicht wie in vorigen Ma-  
nual No: 3. gewiesen.

2. Die Rechte Hand ans  
Gewehr.

Wie No: 4.

3. Das Gewehr hoch.

Wie No: 5.

4. Mit der linken Hand  
ans Gewehr.

Wie No: 6.

5. Span-

5. Spannet den Hahn.

Wie No: 7.

6. Schlaget an.

Wie No: 8.

7. Feuer.

Wie No: 9.

8. Setzet ab.

Wie No: 10.

9. Fasset den Cordon.

2. Tempo.

1. Wird das Gewehr in beyden  
Händen umb gedreht, so daß  
das Schloß aufzweirs komme.

2. Mit der linken Hand der Cor-  
don zur Seit abgezogen/das er zwischen  
den Daum und den Fingern gefaßt  
bleibe.

10. Werfft das Gewehr  
über den Rücken!

2. Tem-

## 2. Tempo.

I. Wird das Gewehr mit beyden Händen so dass der lincke Arm unters Gewehr / die Hand mit dem Cordon bis auf der rechten Schulter gebracht werde / mit der rechten Hand wird das Gewehr übergeworffen / so dass der Riem übern Kopff komme / und die Mündung ' neben der lincken Schulter ganz zurück liege.

2. Werden beyde Hände los gelassen / doch zieht man im Loslassen mit der lincken Hand den Cordon niederwerts / das die Kolbe woll nieder hange / und das Gewehr fest auff den Rücken hange.

## II. Fasset die Lunten.

### 1. Tempo.

Werden beide Hände an den Lunten verberger gebracht / die lincke unten und rechte oben / mit dieser wird der Propfen gefast / und jener die Lunten.

12. Blatt

## 12. Ziehet aus die Lunte.

1. Tempo.

Wird der Propst mit der rechten/  
die Lunte mit der linken Hand  
ausgezogen/ und grade vors Leib gehal-  
ten, die Rechte fällt zugleich neben den  
Leibe nieder.

## 13 Fasst die Granate.

2. Tempo.

1. Wird mit den rechten Fuß um-  
getreten, so wie mit geschulter-  
ten Gewehr No. 64. Rechts um ge-  
macht wird und zugleich mit der rech-  
ten Hand die Granat ergriffen.

2. Die Granat in gleicher Höhe  
hinterwerts mit der Lunte gebracht/  
beide Arme ausgestreckt den Schultern  
gleich.

## 14. Deffnet die Gra- naten.

2. Tem.

2. Tempo

1. Wird sie an der Mund gebracht.  
2. Wieder zurück gebracht  
und der Daum auf der Zunder gelegt.

## 15. Blasst die Lunte ab.

2. Tempo

1. Wird die Lunte mit der Linken  
vor den Mund gebracht.  
2. Abgeblasen / und der Arm vors  
Gesicht grade ausgestreckt.

## 16. Zünd- und werfst die Granat.

2. Tempo

1. Wird der Leib ganz hinterwärts  
über gebracht / zugleich die  
Granate gezündet.  
2. Geworfen zugleich mit den  
rechten Fuß neben den linken getreten  
den

den Leib in grader Positur; beyde Arme nieder hangend.

## 17. Die Lunte an ihren Orth.

2. Tempo

1. Wird sie mit der linken Hand wieder in den Luntenscherberger gebracht / und zugleich mit der Rechten der Propff darauff gesteckt.

2. Beyde Arm los und wieder hängen lassen.

## 18. Fasset den Cordon.

2. Tempo

1. Wird der Riem ganz unten bey dem Bügel in der flachen Hand und mit der rechten vor der Brust gefast.

2. Wird der lincke Arm unterm Ge- wehr durch gezogen / so daß es zwischen den Daum und Fingern/der Lauff oberwerts zu liegen komme/ mit der rechten Hand

Hand wird der Cordan aufgedehnet  
und vom Gewehr abgezogen / die Kol-  
be lieget niederwerts und die Mündung  
über der Schulter.

## 19. Das Gewehr hoch.

4. Tempo.

1. Wird das Gewehr mit der Linken  
und der Cordon mit Rechten  
biß auf den Schultern gebracht.

2. Mit beiden Händen das Gewehr  
und Cordon übern Kopff / so daß der  
Lauff außwerts komme / gebracht.

3. Wird der Cordon nach der Lin-  
ken geworffen / mit der linken Hand  
das Gewehr so daß das Schloß auß-  
werts komme / gedreht und zugleich mit  
der rechten untern Hahn gefast.

4. Die lincke Hand los gelassen.

## 20. Den Hahn in die Ruh.

4. Tem-

#### 4. Tempo

1. Wird die lincke Hand wieder ans Gewehr gebracht / kurz übers Schloß.
2. In beiden Händen umb gedreht/
3. Der Hahn hergestellt/ wie bey dem Manual Nro. II.
4. Den rechten Daum in die Pfann gebracht/ dann folgen die Commando wie bey vorigen Manual.

Wann nun die Exercitia  
geendet/marchiren die Fahnen vor den  
zweiten Zug der Granadir. der Officirer  
so diesen Zug Commandiret/ läßt ver-  
kehrt Schultern / und bringet sie mit  
Troup Abschlagen nach ihrem Quar-  
tier. Wann sie abmarchiren , läßt der  
Major das ganze Bataillon das  
Gewehr Präsentiren / und March schla-  
gen / bis sie ein guth Theil entfernet  
seyn / dann wird wieder geschultert/  
wann die Fahnen ans Quartir kom-  
men/ läßt der Officir. wieder Præsen-  
ten/

ren / und wann solches vorbev wieder verkehrt schultert / marchiret still zum Bataillon und setzt sich wieder auf seinen vorigen Orth) dann lässt er wieder das Gewehr scharf gleich dem Bataillon Schultern.

Solget :

## Gebet acht Eure Bataillon zu brechen.

Lässt darauf einen Würbel schlagen /  
Auf welchem Ober- und Unter-Officier  
ihr Gewehr hoch nehmen / auf den Schlag / macht alles Rechts und Linkes umb / auf den Troup abschlagen  
formiren sie ihre Compagnien und auf den Würbel macht alles Front und richten sich wieder / nach empfanger Ordre werden die Compagnien mit verkehrt schultertem Gewehr wieder nach Hause geführt.



Doublie

I. Alteß potterie. von

Wolffgang Schmid

Deß gäbe eine Comedie ob

Dieß ist ein sehr schöner und

Tragödie; dieß ist ein sehr schöner und

derß ist ein sehr schöner und

2. Misch.

# DOUBLI- tung.



# I. Rechts vorwärts doublirt euer Glieder.

Auf dieses Commando sezen daß 2te und 4te Glied den rechten Fuß neben halben Schritt voraß / und warten bis commandiret wird.

## 2. March.

Da treten daß 2te und 4te Glied mit den rechten Fuß an/doubliren das Erste und 3te Glied / zu ihres Vor-Mannes rechten Hand in 4. Schritt/ und sezen den rechten Fuß neben den andern.

## 3. Link's hinterwärts herstellt euch.

Die doublirt haben / machen auf den rechten Fuß Linksumb / und erwarten bis commandirt wird.

## 4. March.

Da treten sie mit den Linken Fuß an / marchiren 4. Schritt so daß der rechte Fuß auf seinen vorigen Orth komme.

5. Halt

## 5. Halt.

Da machen sie auf den rechten Fuß Lincks umb / und setzen den Linken neben den rechten.

## 6. Link's vorwärts doublirt eure Glieder.

Da setzen wieder selbige Glieder den Linken Fuß einen halben Schritt vorauf/bleiben also stehen / bis Com-mandirt wird,

## 7. March.

Da treten sie mit den Linken Fuß an/doubliren daß 1. und 3te Glied zu ihres Vormanns linken Hand neben den Rechten.

## 8. Rechts hinterwärts her stellt euch.

Da machen sie auss den linken Fuß rechts umb / bleiben stehen bis Com-mandirt wird.

D 2

## 9. March.

## 9. March.

Da treten sie mit den Rechten an/  
marchiren 4. Schritt / so daß der lin-  
ke Fuß auff seinen vorigen Orth komme-

## 10. Halt.

Da machen sie auf den knicken  
Fuß Rechts umb.

## 11. Rechts hinterwerts doublirt euer Glieder.

Da macht das erste und zte Glied  
auf den knicken Fuß Rechtsumb / und  
warten biß Commandirt wird.

## 12. March.

Aff dann treten sie mit den rech-  
ten Fuß an / marchiren 4. Schritt/  
der lincke Fuß kommt an des Hintermans  
rechten.

## 13. Halt.

Da machen sie aus den knicken Fuß  
Rechts umb / und setzen den rechten ne-  
ben den lincken.

14. Lincke

## 14. Lincks vorwerths her stellt euch.

Da setzen sie den linken Fuß einen halben Schritt vorauf/bis Commandirt wird.

## 15. March.

Da treten sie mit den linken Fuß und marchiren in 4. Schritt auf ihren vorigen Orth/und treten mit den linken Fuß neben den rechten.

## 16. Lincks hinterwerts doublirt eure Glieder.

Da machen sie auff den rechten Fuß Lincks umb / und warten bis Commandirt wird.

## 17. March.

Da treten sie mit den linken Fuß an / marchiren 4. Schritt / daß der rechte Fuß nebst des Hintermans linken zu stehen komme.

D 3

18. Halt.

## 18. Halt.

Da machen sie auff den rechten Fuß Lincks umb.

## 19. Rechts vorwärts her stellt euch.

Da sezen sie den rechten Fuß einen halben Schritt vorauß / bis commandirt wird.

## 20. March.

Dann treten sie mit den rechten Fuß an / marchiren in 4. Schritt auff ihren vorigen Orth / und sezen den rechten Fuß neben den Lincken.

## 21. Das forderste und hinterste Glied. Rechts hinter und vorwärts doublirt eure Glieder.

Da macht das erste Glied / auff den

den linken Fuß rechts um / das hinterste Glied setzt den rechten Fuß einen halben Schritt heraus / und warten bis commandirt wird.

## 22. March.

Da treten beyde Glieder mit dem rechten Fuß an / marchiren 4. Schritt / doubliren ihre Hinter- und Vormänner zur Rechten / des fordersten Gliedes der lincke Fuß kommt bey des Hintermanns rechten.

Aufs Commando.

## 23. Halt.

Macht das erste gleich auf'm linken Fuß rechtsumb / und setzt den rechten neben den linken.

## 24. Link's vor und hinwerts herstellt euch.

Da legt das erste Glied den linken Fuß einem halben Schritt voraus / das 4te Glied macht auf den rechten Fuß

D 4

linksum

lincksumb / und warten bis Comman-  
dirt wird.

## 25. March.

Da treten beyde Glieder mit den  
lincken Fußan/marchiren in 4 Schritt  
auf ihren Orth des hintersten Gliedes/  
der rechter Fuß kommt vor.

Auff das Commando.

## 26 Halt.

Machet das hinterste Glied auf  
den rechten Fuß lincksumb / und sezen  
den lincken neben den rechten.

## 27. Das vorderste und hinterste Glied/ lincks hin- ter und vorwärts dou- blirt eure Glieder.

Da macht das erste Glied auf den  
rechten Fuß lincksumb/ das hinterste  
setzt den lincken Fuß einen halben Schritt  
voraus.

Auf das Commando.

28 March:

## 28. March.

Treten sie mit den linken Fuß an/  
marchiren 4. Schritt/doubliren ihren  
hinter und sorder Mann zur linken/  
des ersten Gliedes rechter Fuß setzet  
nebst des Hintermanns linken.

Auf das Commando.

## 29. Half.

Machet das erste Glied auf den  
rechten Fuß linksumb/ und setzet den  
linken neben den Rechten.

## 30. Rechts vor und hin- terwerts herstellt euch.

Da setzet das erste Glied den rech-  
ten Fuß einen halben Schritt voraus/  
das hinterste macht auf den linken Fuß  
rechtsumb.

Auf das Commando.

## 31. March.

Treten sie mit den rechten Fuß  
an/  
D s

an / marchiren in 4. Schritt auf ihren  
Orth / des hintersten Gliedes der lin-  
cke Fuß kommt vorn.

Auffs Commando.

### 32. Halt.

Macht das hinterste Glied ausm  
lincken Fuß rechtsumb / und setzt den  
rechten neben den lincken.

### 33. Das zweite und drit- te Glied / Rechts vor und hinterwerts doubli- ret eure Glieder.

Da setzt das zte Glied den rech-  
ten Fuß einen halben Schritt voraus/  
das zte macht auf lincken Fuß rechts-  
umb.

Auffs Commando.

### 34. March.

Treten sie mit den rechten Fuß  
an / marchiren 4. Schritt / doubliren  
ihren Vor und Hintermann zur rech-  
ten / der lincke Fuß des zten Gliedes  
kommt

Kompt bey den rechten des hinter Man-  
nes zu stehen.

Auffs Commando.

### 35. Halt.

Macht daß zte Glied / auffn lin-  
cken Fuß rechtsumb und setzen den  
rechten neben den lincken.

### 36. Links hinter und vorwärts herstelt euch.

Da macht daß zte Glied auf den rech-  
ten Fuß einen halben Schritt voraus

Auffs Commando.

### 37. March.

Treten sie mit den lincken Fuß an/  
marchiren in 4. Schritt / auf ihren ge-  
hörigen Orth / das zweiten Gliedes/  
der rechter Fuß kommt forne.

Auffs Commando.

### 38. Halt.

Macht daß zweite Glied auf den  
rechten Fuß linksumb / und setzen den  
lincken neben den rechten.

### 39. Das

39. Dass zwente und zte  
Glied lincks vor und hinter-  
werts doublirt eure  
Glieder.

Da setzt dass zte Glied den linken  
Fuß einen halben Schritt vorauf/ das  
zte macht auf den rechten Fuß lincksum,  
Auffs Commando.

40. March.

Treten sie mit dem linken Fuß  
an / marchiren 4. Schritt / doubliren  
ihren Vor- und Hintermann zur Linken/  
der rechte Fuß des zten Gliedes kempt  
bei dem Linken des Hintermanns zu  
sehen.

Auffs Commando.

41. Halt.

Macht das dritte Glied auff den  
rechten Fuß Lincks um / und sehen den  
Linken neben den Rechten.

42. Rechts hinter - und  
vorwerts herstellt euch.

Da

Da macht das zte Glied auff den  
Lincken Fuß rechts um, das zte setzt  
den Rechten einen halben Schritt vor-  
aus.

Auffs Commando.

### 43. March.

Treten beyde Glieder mit dem rech-  
ten Fuß an, marchiren in 4. Schritt  
auf ihren Orth / des zweyten Gliedes  
Lincker Fuß kommt vorn.

Auffs Commando.

### 44. Halt.

Macht das zweyte Glied auffm  
Lincker Fuß Rechts umb und setzen den  
Rechten neben den Linckten.

### 45. Mit halben Reisen/ Rechts-vorwerts dou- blirt eure Glieder.

Da treten das dritte und vierdte  
Glied einen halben Schritt voraus.

Auffs Commando.

### 46 March.

## 46. March

Treten sie mit den rechten Fuß  
an / marchiren 8. Schritt und doublirt  
das zte im ersten das 4te im zten Gliede  
ihren Vormännern zur Rechten.

## 47. Lincks hinterhertzs herstellt Euch

Da machen sie auffm rechten Fuß  
Lincks umb.

Auffs Commando.

## 48. March.

Treten sie mit den linken Fuß  
an / marchiren 8. Schritt / da kommt  
der rechte Fuß vor auff seinen gehörigen Orth.

Auffs Commando.

## 49. Halt.

Machen sie auffm rechten Fuß  
Lincks umb und sezen den Linken neben den Rechten.

## 50. Mit halben Reien Lincks

# Lincks-vorwerts doubliert eure Glieder.

Da setzt das dritte und 4te Glied  
den linken Fuß einen halben Schritt vor.  
Auffs Commando.

## 51. March.

Treten sie mit linken Fuß an/  
marchiren 8. Schritt / und doubliren  
ihre Vormänner zur Lincken.

## 52. Rechts hinterwerts herstellt euch.

Machen sie auf den linken Fuß  
rechts um.

Auffs Commando.

## 53. March

Treten sie mit dem rechten Fuß an/  
marchiren 8. Schritt auf ihren gehö-  
rigen Orth/dass der lincke Fuß vorkomme.

Auffs Commando.

## 54. Halt.

Machen sie auf dem linken Fuß  
rechts

rechts umb / und sezen den rechten neben  
den linken.

## 55. Mit halben Reigen Rechtshinterwerts dou- blirt eure Glieder.

Da machen das erste und zweyte  
Glied / auf den linken Fuß rechts umb.  
Auff das Commando.

## 56. March.

Treten sie mit den rechten Fuß  
an / marchiren 8. Schritt / doubliren ih-  
ren Hintermann zur Rechten / das erste  
und dritte / das zweyte ins vierte Glied /  
so daß ihr linke Fuß nebst des Hinter-  
manns rechten zu stehen komme / bis  
commandirt wird.

## 57. Halt.

Da machen sie auff den linken  
Fuß rechts um / und sezen den rechten  
neben den linken.

## 58 Links

## 58. Link's vorwerts her- stellt euch.

Da sezen sie den linken Fuß einen  
halben Schritt voraus.

Aufs Commando.

## 59. March.

Treten mit den linken Fuß an /  
und marchiren in 8. Schritt auf ihren  
vorigen Orth.

## 60. Mit halben Reyen link's hinterwerts dou- blirt eure Glieder.

Da macht das erste und zweite  
Glied aufn rechten Fuß link's umb.

Aufs Commando.

## 61. March.

Treten sie mit den linken Fuß an /  
marchiren 8. Schritt / und doubliren  
ihre Hintermänner zur linken/das ihr  
rechter Fuß nebst des linken Hinter-  
manns zu stehen komme.

Auf das Commando.

E

61. Halt.

## 62. Halt.

Machen hie aufn rechten Fuß  
lincksumb / und seßen den lincken nebst  
den rechten.

## 63. Rechts vorwärts her stellt euch,

Da seßen sie den rechten Fuß ei-  
nen halben Schritt voraus.

Auss Commando.

## 64. March.

Treten sie mit den rechten Fuß an/  
marchiren in 8. Schritt auf ihren be-  
hörigen Orth.

## 65. Rechts doublirt eu- re Reyen.

Dieses Commando gehet der zweien  
ten / 4. 6. 8ten &c. Rotte und so daß  
Bataillon durch an / und machen aufn  
lincken Fuß rechtsumb.

Auss Commando.

## 66. March.

Treten sie mit den rechten Fuß an/  
thun

thun 3. Schritt da kommt der rechte Fuß  
hinter des Vormanns rechten.

Aufs Commando.

### 67. Halt.

Machen sie aufm rechten Fuß  
lincksumb und setzen den lincken neben  
den rechten.

### 68. Link's her stellt euch.

Da treten sie mit den linken Fuß  
einen halben Schritt vorauf.

Aufs Commando.

### 69. March.

Treten sie mit den linken Fuß an  
und marchiren in 3. Schritt aus ihren  
gehörigen Ortb.

### 70. Link's doublirt eue re Rejen.

Dieses Commando geht der 1 3 5.  
und 7ten &c. Rotte und so daß ganze  
Bataillon durch an / nemlich die ge-  
standen haben / gehen ihund und  
machen

machen auf rechten Fuß links umb.  
Aufs Commando.

### 71. March.

Treten sie mit den linken Fuß an/  
marchiten 3. Schritt/ so daß ihr linker  
Fuß hinter ihres neben Mannes lin-  
ken zu stehen komme.

Aufs Commando.

### 72. Halt.

Machen sie aufim linken Fuß  
rechts umb / und sezen den rechten ne-  
ben den linken.

### 73. Rechts her stellt euch.

Da treten sie mit den rechten Fuß  
einen halben Schritt vor.

Aufs Commando.

### 74. March.

Treten sie mit den rechten Fuß  
an/ und marchiren in drey Schritt auf  
ihren Orth.

### 75. Mit halben Gliedern Rechts doublirt eure Reyen.

Da

Da macht das halbe Bataillon  
vom linken Flügel auff linken Fuß  
rechts um.

Auffs Commando.

## 76. March.

Treten sie alle mit den rechten Fuß  
an / und marchiren grad aus / ein je-  
der seinen vorgehenden Mann folgend/  
bis an den Orth wo der erste zur Rech-  
ten sich gewandt hat ; allwo sie sich al-  
le auch wenden müssen / so lange sie  
grad aus marchiren , müssen sie Acht  
haben / daß der lincke Fuß auf die Li-  
nie bleibe / und wann sie sich gedrebet/  
müssen sie Acht haben / daß sie in der  
Mitte zwischen die Glieder / da sie  
doubliren sollen / marchiren , so daß  
im letzten Schritt der rechte Fuß vor/  
hinter ihres Vormanns Rechter zuste-  
hen komme.

Auffs Commando.

## 77. Halt.

Da machen sie auff den rechten  
Fuß links um / und setzen den linken  
neben den rechten.

## 78. Link's her stellt euch.

Da setzen alle die doublirt hab'n  
E 3 den

den linken Fuß einen halben Schritt vor.  
Aufs Commando.

### 79. March.

Treten sie alle links an / der erste  
euerste Flügel / marchiret so / daß  
er im zten Schritt seinen linken Fuß  
wieder auf der Linie der Fronte habe /  
alle folgen ihm so nach / marchiren ein-  
jeder auf seinen vorigen Orth / der lin-  
ke Fuß bleibt auf der Linie der Fronte.

Aufs Commando.

### 80. Halt.

Machen sie aufn linken Fuß rechts-  
umb / und setzen den rechten neben den  
linken.

### 81. Mit halben Gliedern links doublirt eure Rehen.

Da macht das andre halbe Ba-  
taillon vom rechten Flügel aufn rech-  
ten Fuß links umb.

Aufs Commando.

### 82. March.

Treten sie alle mit den linken Fuß  
an / marchiren grade auf / ein jeder an  
seis

seinen Vormann folgend / bis an den  
Orth / wo der erste zur linken sich ge-  
wandt hat / alwo sie sich alle auch wen-  
den müssen / so lange sie grad auf-  
marchiren, müssen sie Acht haben/  
dass der rechte Fuß auf der Linie blei-  
be / und wann sie sich gedrehet / müssen  
sie Acht haben / dass sie in der Mitte  
zwischen die Glieder da sie doubliren  
sollen / marchiren, so dass im letzten  
Schritt der lincke Fuß vor / hinter des  
Fordermanns linken zu stehen komme.

Auss Commando.

### 83. Halt.

Machen sie auf den linken Fuß rechts  
umb und setzen den rechten neben den  
linken;

### 84. Rechts her stellt Euch.

Da setzen alle die doublirt haben  
ihren rechten Fuß einen halben Schritt  
voraus.

Auss Commando.

### 85. March.

Treten sie alle rechts an / der erste  
eufferste Flügelmann marchiret / so dass  
er im dritten Schritt seinen rechten

E 4

Fuß

Fuß wieder auf der Linie der Fronte habe/ alle folgen ihm so nach/marchiren ein jeder auff seinen vorigen Orth/ der rechte Fuß bleibt auff der Linie der Fronte.

Auf's Commando,

## 86 Halt.

Machen sie auf rechtem Fuß linkes um/ und setzen den linken neben den rechten.

## 87 Links und Rechts schliesset eure Reyen nach der Mitten.

Hier machen das rechte halbe Glied auff linken Fuß linkes umb/das linke auffm Rechten rechts umb / damit sie mit dem Gesichte grade gegen einander kommen.

Auf's Commando.

## 88. March.

Tritt der rechte Flügel linkes/der lincke rechts an, und marchiren auf halbe distence.

Auf's Commando,

## 89. Halt.

Macht der rechte aufa linken Fuß rechis / der lincke Flügel aber auf den rechten

rechten Fuß lincksum/ und also Fronte.

## 90. Vorwerts schliesst eure Glieder auf hal- be Distence.

Die hintersten drey Glieder treten  
alle mit den rechten Fuß einen halben  
Schritt vorauf.

Aufs Commando.

## 91. March.

Treten sie alle mit den rechten Fuß an  
das 1te Glied marchiret zwey das 3te  
vier das 4te sechs Schritt und schliessen  
sich also bis auf der Spize des Degens.

## 92. Hinterwerts öffnet Eure Glieder auf vo- rige Distence.

Da machen sie auf den rechten Fuß  
lincksumb.

Aufs Commando.

## 93. March.

Treten sie alle lincks an/dass zweis  
te Glied thut 2. das 3te 4 dass 4te 6.  
Schritte/ so kommt der rechte Fuß vor.

Aufs Commando.

## 94. Halt.

## 94. Halt

Machen sie auffn rechten Fuß lincks  
umb / und setzen den knecken neben den  
rechten.

## 95. Rechts und Link's öff. net eure Renen auff voriger distence

Das rechte halbe Glied macht  
auf rechten Fuß rechts/ das lincke auffn  
lincken Fuß lincks um.

Aufs Commando.

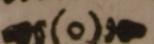
## 96. March.

Tritt das halbe rechte Glied mit  
rechten Fuß an/das halbe lincke Glied  
aber mit dem lincken / und marchiren  
auf ihre völlige vorigen Distence, des  
rechten Gliedes rechter Fuß und des  
lincken Gliedes linker Fuß/ bleibt auf  
der Linie stehen.

Aufs Commando.

## 97. Halt.

Macht das halbe rechte Glied auffn  
rechten Fuß lincks und das lincke halbe  
Glied auffn lincken Fuß rechis umb/  
und so wird wieder Front gemacht.



Feuerung

# Feuerung.

**D**ann ein Bataillon  
nach geendigten Handgrif-  
fen und Doublirung Chargiren soll / so  
werden die Officir insgesamt durch  
den Trommelschlag / wie bey dem Manual  
angezeigt worden / beordert vor der  
Fronte zukommen / die Unter Officir  
aber treten in ihre Züge / und geschehen  
folgende Commando.

**I. Bataillon Links und  
Rechts schliesst eure Reihen  
nach der Mitte.**

Geschicht wie in den Doublirungen  
No. 87. angezeigt worden.

**2. March.**

Wie No. 88 Die Ober-Officirer so bey  
den vorigen Commando gleichfalls  
Links und Rechts um gemacht/nehmen  
bey diesen Commando ihre Piquen  
flach / müssen woll observiren das ein  
jeder vor der intervalle seines Zuges  
alleinahl bleibe / die Fähnlein schlies-  
sen

sen sich vor der Mitte des Bataillons zu-  
sammen.

Auffs Commando:

3. **Walt.**

Bleibet das ganze Batallion stell  
siehen / die Ober Officir uehmen ihre  
Gewehr beym Fuß :

Auffs Commando.

4. **Walt:**

Hier macht das ganze Batallion  
die Wendung / die Ober Officir und  
Fahnlein nach das Bataillon zu/ die  
Unter - Officir aber rückwerts.

Auffs Commando.

5. Vorwärts schliesset eure  
Glieder auff halbe Di-  
stence

Geschiehet wie No. 90: in der  
Doublirung. Die Ober - Officir neh-  
men ihr Gewehr hoch.

Auffs Commando.

6 march

## 6. March.

Marchiren die Unter-Officir aus dem ersten und letzten Gliede einen Schritt hinter ihre Züge / die Ober-Offic. so die Plutons commandiren in das erste Glied/ alle Ober-Offic. so hinten/ schliessen 2. Schritt hinter die divisions rangiren sich in ein Glied, die Unter - Offic. desgleichen / nehmen ihr Gewehr beym Fuß / und geben woll Achtung das die Züge woll geschlossen bleiben im Feuer geben/ die hintersten Glieder woll einzücken/ im Ernst aber alle Confusiones aufs fleißigste verhüten. Alle Officirer so die Plutons commandiren stehen denen Plutons zur rechten/ nur allein der 2. Capitain, steht auf den linken Flügel des Bataillons und seines Plutons , die Fahnenlein marchiren zwischen die 2. und 3te division und rangiren sich hinter dem Capitain in 2. und 3ien Gliede : Wann ein Obrister und Obrist Lieutenant sich beym Bataillon befinden/ so bleibt der Obrister in der mitte des Bataillons und lässt im Ernst nach gutt finden Chargiren/ der Obrist Lieutenant bleibt hinter Bataillon

taillon und giebet aufs alles gute acht.  
Im ersten Gliede bleiben 8. Ober-Offic.  
un bekömt das Bataillon, daß also sonder  
die Granadir so wol wenn man mit Plu-  
tons als Glieder chargiret 8. Feuer.

Aufs Commando.

## 7. Mit Gliedern auf den Divisions zu chargiren.

Rühret sich keiner bis Commandi-  
ret wird.

## 8. Die 3. forderten Gli- der fället nieder;

Dieses geschiehet in 5. Tempo.

1. Greiffet mit der rechten Hand  
ans Gewehr:

2. Bringet das Gewehr hoch.

3. Greiffet mit der linken Hand  
daran / so daß der Hahn nach den Lei-  
be komme.

4. Fället aufs rechte Knie nieder/  
setzt die Kolbe des Gewehrs neben den  
linken Fuß/und haltet den Leib und das  
Gewehr grade in die Höhe.

5. Lässet den Leib / und das Gewehr  
sinken.

Die Ober Officirer treten aus den  
erste-

ersteren ins letztere Glied / und behalten ihre Piquen in der rechten Hand bey dem Fuß.

## 9. Chargiret mit Gliedern von Flügels auf denen divisions.

Der erste Capit: auf den rechten Flügel commendiret hierauf.

### 1. Das vierte Glied der Division macht euch fertig.

Geschiehet nach dem Reglement und in denselben nach den 4. 5. 6. und 7ie Commando.

### 2. Schlaget an.

Wird gemacht nach dem 8. Commando im Reglement.

### 3. Feuer.

Worauff der Ober-Officir im 3. Glied so auf folgende Art sich erhebet.

1. Erhebet er den Leib und das Gewehr.

2. Stehet auf und nimmt das Gewehr hoch.

3. Bringt

3. Bringt / wie gewöhnlich das  
Gewehr auf die Schulter / daß 4te  
Glied so gefeuert / läßet das Gewehr  
zur rechten Seiten sinken / bringet den  
Hahn zugleich in die Ruh / ladet sonder  
Commando mit gewöhnlichen Hand-  
griffen sein Gewehr / und bringet es  
auf die Schulter so balde der 1. Capit.  
Commandiret schlaget an.

Läßet der 2. Cap. auf den linken  
Flügel sich fertig machen / diesen folget  
also der 3. und so forth der 4 Capit.  
wann daß 4te Glied in solcher Ord-  
nung herum gefeuert / fänget der 1.  
Capit. mit den 3. Gliede wieder an /  
und folgen diesen / die übrigen 3. Ca-  
pit. in obiger Ordnung und wann daß  
2. und 1. Glied in solcher Ordnung ge-  
feuert / daß Gewehr wieder geladen  
und auff die Schulter gebracht ist ;  
folget.

## 10. Die 2. fordernsten Glieder fallet nieder.

Der 1. Capit. fänget auf obige Arth  
an zu Commendiren und zu Chargi-  
ren

F

ten mit den 2. hintersten Gliedern aus der Division, ihm folgen die 3. übrigen in gleicher Ordnung als es oben bey enzelen Gliedern Feuer specificiret und observiret worden / wann so die zwey hintersten Glieder durch gefeuret / fanget der 1. Cap. wiederan/ mit den zwey vordersten / ihm folgen die übrigen wie vorhin nur muß ein jeder seine Glieder nicht ehr zur Charge Commandiren / bis der Capit. so vor ihm ist / seine gefeuert haben / indem es nur vor iho in 4. Feures besteht / die Lieut<sup>n</sup>. haben bey dieser zweyerley Art zu Chargiren nicht zu Commandiren / sondern treten nur mit ihren Capit. zugleich auf einem Gliede in daß andre und geben acht daß die Leute wohl anschlagen.

## II. Von benden Flügels mit Plutons auf der Stelle Chargiret.

Der 1. Capit Commandirt hierauff.  
I. Platon Macht euch fertig.

Die

Dieses geschichet wieder nach den 4.5.6.  
und 7. Commando, des mehr erwehnter  
Reglements , ausgenommen daß die  
2. sordersten Glieder auff daß rechte  
Armie niedersallen und halten den Kopf-  
Leib und Mündung vom Gewehr ge-  
rade in die Höhe / die Kolbe stehen sie  
zugleich bey den linken Fuß / spannen  
den Hanen im Niedersallen.

Die 2. hintersten Glieder rücklen an  
und bleiben grade auff stehen / den  
Daumen auf den Hanen haltende.

## 2. Schlaget an.

Geschichet wiederum nach den 8.  
Commando , es müssen die hintersten  
Glieder wohl anrücken und schlagen  
die Rotten ihren Vormännern über  
die rechte Schulter an.

## 3. Feuer.

So bald daß Pluton gespeuet / lässt  
es das Gewehr zur rechten Seiten hal-  
ten / die sordersten 2. Glieder stehen auf/  
Laden und bringen ihr Gewehr zusam-  
men auf die Schulter so als beim Feuer  
geschehen / dieses Pluton - Feuer folget  
auff einander gleich den einzeln Gli-

der Feuer und Commandiren allhier  
die Lieutns. im 1. Gtede ihre Plutons  
und folgen auff den 2. Capit. der Leutn.  
aus der ersten Division; diesen der  
Leutn. aus der 4. Division, hier auf  
der 3. Cap. diesen der Lieutn. aus der  
3. Division hierauf der Lieutn. aus  
der 2. Division und diesen leztlich der  
4. Capit. und muß keiner sein Pluton  
sich fertig zumachen Commandiren /  
bis der erstere vor ihn anschlagen  
lassen / wenn dieses Feuer 2. mahl ein  
ander gefolget / wird Commandiret.

## 12. Von beiden Flügels mit ganzen Divisions auf der Stelle chargiret.

Der Capitain vom rechten Flügel  
commendirt hierauff die ganze Di-  
vision.

### I. Machet euch fertig.

Die übrigen Capitains folgen ihm  
auff Arth und in Ordnung so wie es o-  
ben specificiret/ven die Divisions·Char-  
girung commendiren nur diese allein/  
und

und observiren wol daß sie nicht ehen-  
der ihre Division sich fertig zu machen  
commendicen / bis daß andere gefeuert  
haben/ und weil nur 4. Feuer seyn/ müs-  
sen die letzte dahin gehalten werden/  
daß eher die zte Division abgefuret/  
die 1. Division ihr Gewehr auf der  
**Schulter haben.**

### 13. Im Heraufzücken von beiden Flügels mit Plu- tons chargiret.

Der 1. Capit. auf den rechten Flü-  
gel commendiret so fort,

1. Platon, macht euch fertig.  
Geschiehet nach den 4. 5. 6. und 7.  
Commando des Reglements.

#### 2. Avanciret.

Marchiret er mit seinen Pluton 3.  
Schritt voraus / und tritt knies an.

#### 3. Halt.

Worauf die 2. forderten Glieder  
S 3 auff

auff obige manni<sup>r</sup> niedersallen / und  
die hinterste wohl anrücken.

#### 4. Schlaget an.

Schlagen ihren Vormänner über  
die rechte Schulter an / und wird ob-  
serviret / daß hierbei allemahl des  
Fordermans rechter Fuß/zur rechten des  
Hintermans linken Fuß justehen komme.

#### 5. Feuer.

1. So baldes dieses geschehen se-  
gen sie das Gewehr ab und die 2. for-  
dersten Glieder stehen auf.

2. Werßen sie sich auf den rechten  
Fuß links herum / lassen daß Gewehr  
zur rechten Seiten fallen.

3. Marchiren auf ihre vorige Di-  
stance, währenden March sie Zündkraut  
auschütten / die Pfanne schließen und  
dann jeder auf seinen vorigen Orth und  
sein Gewehr stach hat / siesset er.

4. Mit der rechten Hand den An-  
schlag des Gewehrs unterwerts und  
macht zugleich Fronte, fähret in seiner  
Ladung und das Gewehr zu Schultern  
forth / wie es oben gemeldet.

Hierauff

Hierauff folgen die übrigen Plutons auf die Mannir ein ander in der  
Ordnung / wie beim Glieder und Plu-  
ton Feuer auff der stelle gewiesen wor-  
den / und lassen den Ober Officir glei-  
cher Gestalt ihre Plutons nicht ehr fertig  
machen / bis der erste anschlage lassen /  
wenn dieses Feuer auch z. mahl  
herum geschehen / folget.

## 14 Im Heraufdrücken von beiden Flügels mit gan- zen Divisions chargiret.

Wird in allen daben gehalten  
als oben bey denen Plutons, nur weilen  
4. Feuer sein / und die Capit. allein  
Commendiren / müssen selbige dahin  
sehen daß sie ihre Divisions nicht ehr  
fertig machen lassen / bis das erste  
geseuert hat.

84      15 Das

## 15. Das ganze Batallion March.

Hierauf wird March geschlagen/  
das Batallion steht in Fronte Itz-  
an / und die Ober-Officir nehmen ihre  
Piquen stach und wann das Batallion  
15. oder 20. Schritt marchiret / wird  
Commandiret.

## 16. Mit Plutons von be- den Flügeln in avangi- ren chargiret.

Hierauff fängt der i. Capit. wie-  
der an zu Commandiren und zu Char-  
giren / die Plutons rücken gleicher ge-  
stalt wie oben gemeldet 3. Schritt her-  
aus / wird Commandiret.

Halt.

Fallen die 2. ersten Glieder nie-  
der / die 2. hintersten Rücken an / schla-  
gen an geben Feuer / machen nach ge-  
wiesen

wiesen Handgriffen ihre Ladung /  
und bringen ihr Gewehr auf die  
Schulter / und so folgen die übrigen  
Plutons in Ordnung und mannir als  
es oben gemeldet worden / erwarten  
jedesmahl das Total so Fuß vor Fuß  
marchiren muß/ wenn dis 2. mahl ge-  
schehen / wirdt Commandiret.

17. Mit ganzen Divisi-  
ons von benden Flü-  
geln in avangiren  
chargiret.

Hier fängt der 1. Capit. wieder an  
zu Commandiren und zu Chargiren/  
observiret alles was oben bey den  
Plutons Feuer auf diese arth gesche-  
ben / nur erwartet es des andern sein  
Feuer ab.

18. Dass ganze Batal-  
lion rechts umkehrt  
euch.

Dieses geschiehet auch durch Troup  
Abschlag und wann das Batallion  
20. oder 30. Schritt marchiret / wird  
Commendiret.

## 19. Im Reteriren von beiden Flügels mit Plu- tons chargiret.

Der 1. Cap. fängt wiederum an  
zu Commendiren.

1. Pluton macht euch fertig.

Geschiehet / wie oben bei Plutons  
auff der Stelle zu chargiren gewiesen  
worden.

2. Rechtsrum führt euch.

Diese machen ihre gewöhnliche  
Wendung und die zwey fördersten  
Glieder fallen nieder.

3. Schlaget an.

4. Feuer.

Wenn dieses geschehen / machen sie  
ihre Handgriffe auff der Arth / als bei  
Herausrückung der Plutons gemeldet  
wor-

worden/ bis sie sich zur Ladung schwen-  
ken wollen / als dann geschiehet dies  
auff folgende Arth / sie bleiben im  
March , und wann die Pfanne geschlos-  
sen / und mit dem rechten Fuß vor  
den linken getreten/ schwencken sie vor-  
warts ihr Gewehr nach der linken  
Seiten zur Ladung / laden uad brin-  
gen selbiges auff die Schulter / als  
schon zum öfftern gemeldet worden/  
wann diese 8. Feuer also geschehen  
wird Commendiret.

## 20. Im Reteriren von beyden Flügels mit ganzen Divisions chargiret.

Der erste Capit. fänget wiederum  
an zu Commendiren und zu Chargi-  
ren ihme folgen die fibrigen z. in Ord-  
nung und auff solche Arth als es mit  
denen Plutons geschehen/ observirten da-  
bey/ das weilt es nur 4. Feuer ein jeder  
des ersten Feuer abwarten muss / das  
Total marchiret Fuß vor Fuß / wana-  
diges

dieses geschehen und das Batallion 20.  
oder 30. Schritt marchiret folget.

21. Links her stellt euch.

Dieles geschieht auch durch einen  
Trommelschlag.

22. Formiret eure  
Quarrée.

Oder wird das Zeichen durch Alarm schlagen / gegeben / hierauf recht umbkehrt sich die 1. 2. und 4. Division oder da es das Terrain nicht zulässt / die 4. 3. und 1. Division die Seite des Batallions woselbst die 2. zusammen stehende Divisiones die Wendung gemacht / fangen sich an links und rechts zu schwenken / so wohl als auch diejenige Division so auf der andern Flügel schliesset und formiren sich ihre Quarré dergestalt / das wo sich die 1. Division schwencket / die eusserste davon die hinterste Flanke decket / die Grenadir welche auf den rechten Flügel

in

in zwey Pluton 3. Mann hoch stehen / und bis hieher nicht Chargiret / son-  
dern nur parat gewesen / die Flancken  
zu decken / rücken selbiger Zeit mit ei-  
nen Schreiten Schritt / 20. oder 30.  
Schritt vor die Fahnen und fan-  
gen an auff der Stelle mit halben  
Plutons zu Chargiren / welche in 4.  
Feuer also bestehende vor die Flügels  
auff einander folgen wann jedes sein  
Feuer gegeben.

Lassen die Officir der bey jeden  
ganzen Pluton und 2. Unter Officir  
das Gewehr auff den Buckel nehmen  
und Granaten werffen / und da dieses  
geschehen / lassen erwehnte Officirer die  
Grennadirer ihr Gewehr hoch vor sich  
nehmen und Commendiren.

### Lincksschwingt euch.

Welche als dann mit der linken  
Hand ans Gewehr greissen und mit  
dem linken Fuß zurück treten / in Mar-  
chiren macht sich jeder fertig und ge-  
ben auff jeder Ecken in das Quarre  
wo selbst sie sich zur Ladung schwenken  
solches geladen auff die Schulter neh-  
men / und in denen Ecken des Quar-  
rees

re's stehen bleib' / die Fahnen marschiru mit ins Quarre', hierauff wird  
Commendirt.

**23. Front aufwerts.**

**24. Die dren fordersten  
Glieder fallet nieder.**

Morauff der erste Capit. welcher  
seine Division vom rechten Flügel be-  
hält anfänget / mit Gliedern zu Char-  
giren auff ihn folget der zur linken ihm  
stehende Capitain und so fort gehet  
das Feuer links herum bis alle 4. Glied-  
er abgesuret haben / hierauff wird  
Commendiret.

**25. Die 2. fordersten  
Glieder fallet nieder.**

Welches denn auff solche Art gewicht / auch in Ladung und das Ge-  
wehr auff die Schulter zu bringen in  
allen observiret wird / als wie bey obigen  
Glieder Feuer gemeldet worden:  
Herauff folget.

**26. Mit**

## 26. Mit Plutons auß der Stelle Chargiret.

Der erste Capitain sänget weder-  
um an zu Chargiren, und folgen die 3.  
übrigen Capitains Lincksherum / dem  
lehten folget der 2. Lieuten<sup>n</sup>. aus der 1.  
Division und diesen die übrigen in der  
Ordnung wie ihre Capitains gefolget ha-  
ben / müssen aber stets observiren / daß  
keiner sein Pluton ehe fertig machen las-  
sen / bis der ander angesthlagen habe /  
hiebey ist zu observiren / das wehrender  
Zeit das Quarre Chargiret / beym 4.  
Division der Capitain des Lieuten<sup>n</sup>: und  
dieser hinwiederum jener sein Pluton zu  
Commendiren bekompt / bey dem Her-  
stellen aber verfüget sich ein jeder an  
seinen gehördigen Orthe.

## 27. Mit der Flancke, womit man avangi- ren will.

Raffet

Lasset man March schlagen wor-  
auf die Flancken zur Lincken Seit rechtes/  
die zur Rechten Linkes und die hinterste  
Flanke rechts umkehrt machen / die  
Feuer folgen in avanciren/ so als die  
auff der Stelle geschehen seyn / mit je-  
der Flanke wird z. mahl avangiret und  
gefeuert auch allemahl das Eptel auff  
derjenigen Flanke gerühret mit wel-  
cher man avanciret :

## 28. Formiret eure Ba- tallions:

Geschiehet auch durch Allarm schla-  
gens / worauff die Fahnen an ihren  
Orthe gehen/ die Grenadiers auf ihren  
Lücken 20. oder 30. Schritt vor solchen  
marchiren und anfangen auff solche  
arth zu chargiren/ als sie anfänglich  
gethan / sich hernachmahls Linkes  
schwencken und stellen sich auff den rech-  
ten Flügel:

## 29. Auf der Mitten im Avangiren mit Plu- tons Chargiret,

Dieses

Dieses geschiehet wann die Grenzadmiraliteths auff den Flügel mit den Batallion wiederum in einer Front zu stehen kommen sein / der Capit: so die 3. Division Commandiret fänget an zu Commendiren und zu Chargiren / und wie er anfänglich das 8. Feuer gehabt / so hat er nun das erste / ihm folgen also die Officir in also veränderten Ordnungen und geben Achtung daß keiner nicht anfange eher zu Commandiren / bis der erstere anschlagen lassen / hierauff wird Commendiret.

### 30. Auf der Mitten mit ganzem Divisions Chargiret.

Der 3te Cap. fänget an / ihm folget / der 2. diejen der 4te und dann der 1. Capit. und wartet jeder das erste Feuer ab.

### 31. Das ganze Batallion macht euch fertig.

S

Geschichter

Geschiehet nach den 4. 5. 6. und  
7te Commando nach dem Reglement.

### 32. Die zwen fordernsten Glieder fallet nieder.

Geschiehet wie beym Pluton feu-  
ren außer daß iho das ganze Batallions  
fordernste Glieder zugleich niedersallen/  
wie Nro. 10.

### 33. Schlaget an.

Geschiehet nach dem 8. Comman-  
do des Reglements.

### 34 Feuer.

Geschiehet nach dem 9. Commando:  
So bald das Batallion dergestalt die  
General Salbe gegeben / lässet es das  
Gewehr zur rechten Seiten sinken / schüt-  
tet Pulver / auf die Pfann / ladet / und  
bringt das Gewehr wieder auf die  
Schulter / wie schon erwähnet:

FOL-

# Solgen die Schwenkungen.

## 1. Mit der ganzen Fronte.

1. Rechts schwenkt Euch.
2. Rechts schwenkt Euch. } Recht.
3. Rechts schwenkt Euch. } March.
4. Rechts schwenkt Euch.

Der Man vom rechten Flügel bleibt stehen, die übrige ganze Fronte treten zugleich an / sehen woll nach der rechten und linken Hand und drehen sich noch grade wie die ganze Fronte avangiret / rechts.

## 2. Mit der ganzen Fronte.

1. Link schwenkt Euch.
2. Link schwenkt Euch. } Link.
3. Link schwenkt Euch. } March.
4. Link schwenkt Euch.

Geschicht wie oben gemeldet aus gesnommen / daß der Linke Flügel stehen bleibt / und sich nach gerade drehet / so wie der rechte Flügel avanciret und ihre neben Männer woll. ob-

serviren / damit sie in grader Linie  
bleiben.

### 3. Mit der ganzen Fronte Rechts um schwenckt Euch.

1. Rechts um schwenckt Euch
2. Rechts um schwenckt Euch

) March.

Geschiehet auff die Art wie No. 1.  
nur das die Fronte rückwerts steht.

### 4. Mit der ganzen Fronte Link's um schwenckt Euch.

1. Link's um schwenckt Euch
2. Link's um schwenckt Euch

) March.

Geschiehet nun Link's wie vorhin  
Rechts.

### 5. Mit ganze Divisions Rechts schwenckt Euch.

1. Rechts schwenckt Euch.
2. Rechts schwenckt Euch
3. Rechts schwenckt Euch
4. Rechts schwenckt Euch

) March.

Geschie-

Geschiehet wie mit der ganzen  
Fronte.

## 6. Mit ganzen Divi- sions Lincks schwendt Euch.

1. Lincks Schwendt Euch. } March.
2. Lincks Schwendt Euch. }
3. Lincks Schwendt Euch. }
4. Lincks Schwendt Euch. }

Geschiehet wie mit der ganzen  
Fronte.

## 7. Mit ganze Divisions Rechtsum schwendt euch.

1. Rechts um schwendt Euch } March.
2. Rechts um schwendt Euch }

Geschiehet wie mit der ganzr Fronte  
No. 3.

## 8. Mit ganze Divisions Lincksum schwendt euch.

1. Lincks um schwendt Euch. } March.
2. Lincks um schwendt Euch. }

Geschiehet wie No. 4.

9. Mit

## 9. Mit halben Divisions Rechts schwencst euch.

1. Rechts schwencst euch.
2. Rechts schwencst euch.
3. Rechts schwencst euch.
4. Rechts schwencst euch.

} March.

Geschichtet wie Nro. 5 mit den Di-  
visions.

## 10. Mit halben Divisions links schwencst euch.

1. Links schwencst euch.
2. Links schwencst euch.
3. Links schwencst euch.
4. Links schwencst euch.

} March.

Wie No. 6. gemeldet.

## II. Mit halben Divisions rechts um schwencst euch.

1. Rechtsum schwencst euch.
2. Rechtsum schwencst euch.

} March.

Wie No. 7. mit der Division.

II. Mit

## 12. Mit hasben Divisions Lincks um schwendt euch.

1. Lincksum schwendt euch.
2. Lincksum schwendt euch. }  
Wie Nro 8. } March.

## 13. Mit Plutons Rechts schwendt euch.

1. Rechts schwendt euch.
2. Rechts schwendt euch.
3. Rechts schwendt euch. }  
4. Rechts schwendt euch. }  
Geschiehet wie mit den Divisions. } March.

## 14. Mit Plutons Lincks schwendt euch.

1. Lincks schwendt euch.
2. Lincks schwendt euch.
3. Lincks schwendt euch. }  
4. Lincks schwendt euch. }  
Geschiehet wie mit den Divisions. } March.

## 15. Mit Plutons rechts um schwendt euch.

1. Rechts

1. Rechts um schwencst euch.  
2. Rechts um schwencst euch.  
Wie No. II.

March,

## 16. Mit Plutons links um schwencst euch.

1. Lincks um schwencst euch.  
2. Lincks um schwencst euch.  
Wie No. 12. gemeldet.

March.

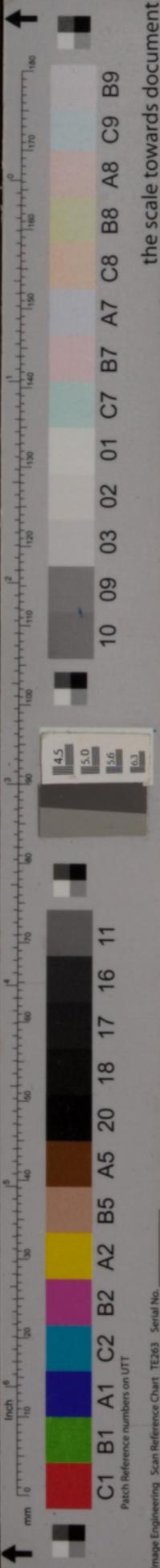
Wann solchergestalt die  
Schwencungen geendiget / lässt man  
marchiren / im Ab-marchiren öffnen  
sich Reyen und Glieder / oder wann  
nicht soll abmarchiret werden / lässt  
man nach Doublirungs - Reglement  
No. 92. hinterwerts die Glieder öffnen/  
hernachmahlen die Rotten rechts und  
lincks auff voriger Distence öffnen/ wie  
No. 95. zeiget / dann wie bey Schlies-  
zung des Manuals erwehnet das Batal-  
lion brechen/und die Compagni-  
en formiren.

17 (O)(O)(O) = 14









folgend / biff an den  
zur linken sich ge-  
e sich alle auch wen-  
ange sie grad auf-  
n sie Acht haben/  
adß der Linie blei-  
ch gedrehet / müssen  
aß sie in der Mitte  
er da sie doubliren  
, so daß im letzten  
Fuß vor / hinter des  
en zu stehen komme.  
kommando.

**Halt.**  
en linken Fuß rechts  
n rechten neben der

**Der stellt Euch.**  
die doublirt haben  
einen halben Schritt  
kommando.

**March.**  
e rechts an / der erste  
nu marchiret/ so daß  
Schritt seinen rechten  
Fuß